

# WIR

SPD-Ortsverein Harsislee



Landtagswahl am 6. Mai

## Für unser Lieblingsland – für Harsislee!

„Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.“ Dieser Leitspruch ist die Richtschnur für mein politisches Handeln:



### Beste Bildung – exzellente Chancen

Nur eines ist bekanntlich teurer als Bildung: keine Bildung! Wissen ist unsere wertvollste Ressource. Und gute Bildung fängt schon bei den Kleinsten an. Deshalb arbeiten wir daran, dass wir langfristig für jedes Kind einen kostenlosen Kita-Platz anbieten können. Und kein Kind in Schleswig-Holstein darf die Schule ohne einen Schulabschluss verlassen.



### Starke Wirtschaft – gute Arbeit

Gute Arbeit kostet Geld. Und wer hart arbeitet, muss von seinem Lohn auch leben können. Auch im Alter. Unsere Stärken liegen in unseren gut ausgebildeten Menschen und unserer Nähe zu Dänemark. Die Potentiale im Bereich der Forschung, der regenerativen Energien, der Logistikbranche und im Tourismus müssen wir weiter nutzen.



### Intakte Natur – gesundes Leben

Wir müssen unsere natürliche Lebensgrundlage erhalten. Dazu stellen wir auf 100 Prozent regenerative Energien um. Und wir brauchen gesunde Lebensmittel von einer Land- und Ernährungswirtschaft, die auf nachhaltige Weise im Einklang mit der Natur produziert.



### Attraktive Gemeinde – hohe Lebensqualität

Eine Gemeinde braucht eine funktionierende Infrastruktur, um für Menschen und Unternehmen attraktiv zu sein: ein lebendiges Vereinsleben, lokale Dienstleistungen, ärztliche Versorgung, ein starkes Handwerk, ein schneller Zugang zum Internet und einen guten ÖPNV. Das alles gelingt nur, wenn die Gemeinde über den dafür notwendigen finanziellen Spielraum verfügt.

Harsislee bietet das alles! Gemeinsam mit Ihnen will ich dafür sorgen, dass das auch so bleibt!

*Miteinander bringt's!*

**Dr. Jens Maßlo**

Mehr Infos unter: [www.masslo.de](http://www.masslo.de)



## *War es wirklich nur Notwehr?*

Am Nachmittag des 25.02 1933 kam es in Harrisleefeld in der Süderstraße zu einem folgenschweren Zusammenstoß zwischen einem SA-Mitglied und einer kleinen Gruppe Reichsbannermännern, einer den Sozialdemokraten nahe stehenden Vereinigung. Dabei wurde der 22-jährige Julius Zehr getötet. Die Angehörigen des Reichsbanners befanden sich auf dem Weg von der Arbeitervolkshochschule (heute:Landesfeuerwehrschule) zu einer SPD-Wahlversammlung im Flensburger Gewerkschaftshaus.

Als Julius Zehr und seine Kollegen dem 19-jährigen SA-Mann Gerhard Moltzen in der Höhe Süderstr.17 begegneten, riefen sie ihm zu: "Kiek,dor is ok son Nazibandit". Dieser wollte zunächst mit dem Fahrrad weiterfahren; zwei Reichsbannermänner seien aber auf ihn zugekommen, wobei der eine von ihnen seinen Schulterriemen löste.

Gerhard Moltzen hatte sich dadurch bedroht gefühlt, eine Pistole aus der Tasche gezogen und diese provokativ auf die beiden Reichsbannermänner gerichtet. Zehr hinter sich habe er jedoch noch gar nicht wahrgenommen. Als er dann von hinten angefasst wurde, hatte er sich umgedreht und dem vermeintlichen Angreifer in den Hals geschossen.



Grundlage der kriminalpolitischen Ermittlungen im „Fall Julius Zehr“ waren 16 zum Teil widersprüchliche Zeugenaussagen. Zu einer Anklage gegen den Todesschützen ist es nie gekommen. Der Fall war schon nach nicht einmal 4 Tagen abgeschlossen.

In der Einstellungsverfügung durch die zuständige Staatsanwaltschaft heißt es unter anderem: "Unter den gegebenen Umständen muss angenommen werden, dass der Beschuldigte in Notwehr gehandelt hat". Gerhard Moltzen wurde lediglich vorgeworfen, ohne im Besitz eines Waffenscheins zu sein, sich verbotenerweise bewaffnet zu haben. Weitreichende Konsequenzen hatte dies aber nicht; er wurde in einem Schnellverfahren wegen unerlaubten Waffenbesitzes zu 30 RM verurteilt. Diese Strafe wurde ihm kurze Zeit später erlassen

Es kann bezweifelt werden, ob 1933 kurz nach der „Machtergreifung“ am 30. Januar eine sachlich objektive Untersuchung stattgefunden hat. Die Einstellung des Verfahrens wird hauptsächlich politische Gründe gehabt haben.

Harry Henningsen (Text + Foto)

### **IMPRESSUM**

WIR – Infobrief der SPD Harrislee

Herausgeber: SPD-Ortsverein Harrislee, Hedwig-Marggraff-Str. 13

Redaktion und V.i.S.d.P.: Rainer Laufer

Kontakt: Vorsitzender Holger Zschiesche, Tel. (04 61) 77 01 71

Geschäftsführerin Helga Schmidt, Tel. (04 61) 7 45 22

Juso-Vorsitzender Michael Zschiesche, Tel. (04 61) 77 01 73

Fraktionsvors. Dr. Susanne Staemmler, Tel. (04 61) 7 42 71

[www.spd-harrislee.de](http://www.spd-harrislee.de)

E-Mail: [info@spd-harrislee.de](mailto:info@spd-harrislee.de)

## ***Radwegsanierung***

Der Bauausschuss hat vor einiger Zeit beschlossen, eine umfangreiche Radwegsanierung vorzunehmen. Die Rad- und Fußwege sind in Teilen der Gemeinde über 35 Jahre alt, sodass hier dringend Handlungsbedarf besteht.

Nach Vorstellung des Bauausschuss-Vorsitzenden, Frank Thomasky, sollen hierfür Mittel in einem „Drei-Jahres-Plan“ jeweils im Haushalt bereitgestellt werden.

Begonnen wurde bereits mit der Rad- und Fußwegerneuerung im westlichen Teil der Süderstraße, wo der Radweg rot in Längsrichtung und der Fußweg grau gepflastert wird.



Foto: R. Laufer

Im weiteren Verlauf ist die Sanierung im Bereich Holmberg angedacht. Auch hier liegen Defizite in der Oberflächenbeschaffung vor. Außerdem ist die Ausleuchtung des Rad- u. Fußweges nicht ausreichend, da es Straßenlaternen nur an der westlichen Straßenseite gibt, wobei einige Straßenlampen sich auch noch mit ihren Leuchtkörpern im Kronenbereich der Bäume befinden, sodass eine gleichmäßige Ausleuchtung nicht erzielt wird.

Auch im Bereich des Slukefterbogens, wo die Baumwurzeln an vielen Stellen den Asphalt des gemeinsamen Geh- und Radweges stark angehoben haben, besteht dringend Handlungsbedarf.

Frank Thomasky

## ***Ertüchtigung der Straßenbeleuchtung***

Damit die LED-Beleuchtung in der Straßenlampen einen stärkeren Zuwachs erlangt, sind Förderrichtlinien erlassen worden, wonach veraltete Beleuchtungen mit 25 % gefördert werden können – allerdings nur bei den Lampenköpfen.

Eine aktuelle Bestandsaufnahme hat ergeben, dass ca. 130 Lampenköpfe ausgetauscht werden sollten, wobei auch teilweise gleich die veralteten Peitschenmasten mit ausgetauscht werden müssten.



Foto: R. Laufer

Der Bauausschuss hat beschlossen, entsprechende Fördermittel anzuwerben. Bei einem positiven Bescheid ist davon auszugehen, dass vorrangig ein Austausch im Bereich Steinkamp, Hohe Mark, Industrieweg, Niehuus, in der Straße Zur Kupfermühle und im Grönfährweg vorgenommen wird.

Frank Thomasky

# Zwei für unser Lieblingsland



Foto: Lena Wöhlk

Unsere Hoffnung für unser Lieblingsland: Spitzenkandidat **Torsten Albig** und Wahlkreiskandidat **Dr. Jens Maßlo**. Beide stehen für gute Bildung, die konsequente Energie- und solide Finanzen in unserem Land.

## Wahlkampf auf dem Fahrrad

Am Freitag, den 02. März 2012, fiel der Startschuss für die heiße Phase seines Wahlkampfs: Gemeinsam mit den Genossen ist unser **Landtagskandidat Dr. Jens Maßlo** vom Marktplatz in Harsislee zu seiner Fahrradtour durch den Wahlkreis gestartet. Dabei wird er natürlich auch mehrfach in Harsislee Station machen.

Wenn Sie also unseren Kandidaten gerne persönlich kennenlernen wollen, haben Sie an unseren **Informationsständen** die Gelegenheit dazu:

Fr., **27.04.2012**, 10-12 Uhr, Marktplatz

Sa., **28.04.2012**, 10-11 Uhr, vor Edeka am Markt

Fr., **04.05.2012**, 10-12 Uhr, Marktplatz

Sa., **05.05.2012**, 10-11 Uhr, vor Edeka am Markt

Weitere Termine und Hinweise auf Veranstaltungen finden Sie im Internet unter: **[www.masslo.de](http://www.masslo.de)**.



Foto: Wolfgang Potztal

Auf dem Marktplatz (v.l.n.r.): Dr. Susanne Staemmler, Thomas Greef, unser Landtagskandidat Dr. Jens Maßlo, Harry Henningsen und Jürgen Schirsching.



**Am 6. Mai 2012**  
**Dr. Jens Maßlo wählen!**